

## FREIZEIT

# Über die Demokratie des Glaubens und Klein-St-Pauli in Solingen

Die IG Stadtführungen bietet auch im Mai wieder spannende Wanderungen durch die Geschichte der Klingenstadt an

**Solingen. Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte, schöne, alte Villen und was unterscheidet eigentlich die evangelische und die katholische Kirche? Diese und viele weitere Themen sind Bestandteile der Führungen der IG Stadtführungen im Mai.**

## Samstag, 6. Mai – Stadtrundgang zu den Stolpersteinen

Die in Solingen verlegten Stolpersteine erinnern an die Opfer der Nazis. Auf einem Rundgang am 6. Mai werden einige Stolpersteine besucht und über das Schicksal der Opfer sowie die Lebensumstände und die Zusammenhänge von Verfolgung und Widerstand in Solingen in der Zeit von 1933 bis 1945 berichtet.

Treffpunkt für diese rund an-



Am 7. Mai geht es von der »Loos'n Maschinn« aus in die Widdert »Ecken und Hötten«.

derthalbstündige Wanderung ist der Neumarkt um 14 Uhr.

## Samstag, 6. Mai – »Die Angst der Gläubigen vor der Kirche«



Warum gibt es die Kirche überhaupt? Um diese und viele Fragen geht es am 6. Mai.

Martin Luthers Zeitgenossen hießen Christoph Kolumbus, Leonardo da Vinci oder Nikolaus Kopernikus. Luther erschütterte das Geschäft mit der Angst der Menschen vor dem Jenseits. Der wortgewaltige Mönch schaffte, was die Kritiker vor ihm mit dem Tod auf dem Scheithaufen büßten. Er zwingt die allmächtige Kirche in die Knie. Wie gelingt Luther die Demokratisierung des Glaubens? Was verbindet die christlichen Konfessionen und was trennt sie?

Stadtführer Friedhelm Funk lädt für den 6. Mai zu einer spannenden Zeitreise ein. In der ehemaligen Liegenschaft

des Gräfrather Klosters, in Dorf Gruiten, lässt sich die Reformation eindrucksvoll nacherleben.

Treffpunkt ist um 14 Uhr am Hauptbahnhof Solingen. Anmeldung per E-Mail an: friedhelmfunk@t-online.de

## Sonntag, 7. Mai – Durch Widdert

In Widdert gibt einiges zu erfahren über alte Heimarbeiter-Kotten, Klein-St-Pauli und viele alte Geschäfte. Die Gruppe begegnet der Puppen-Werkstatt in Rölscheid und der alten Widdert Post. Die Wanderung endet an der Endhaltestelle der Linie 684 neben der Grundschule Widdert.

Treffpunkt ist die Haltestelle »Höfchen« der Linie 684, um 14 Uhr. Die Führung dauert etwa zwei Stunden.

## Samstag, 13. Mai – Rund um den Theegartener Kopf

Treffpunkt für diese etwa dreistündige Wanderung ist die Grundschule Meigen (um 14 Uhr), die Geburtsstätte des ältesten Männerchors; auch »Schürmanns Rechenbuch« kam hier zum Einsatz. Nach einem Blick in die Wupper-

berge, geht es zur Herstellungsstätte des Schwertes von Theophilus Alte und zur Druckwerkstatt von »Johannes Heyl von Bensheim, genannt Soter«, weiter zum Arbeitertreff in der Grunenburg, dem Standort des alten E-Werks und des 1. Solinger Wasserwerkes, über die Bergbahntrasse zurück nach Meigen.

## Sonntag, 14. Mai – Durch Unnersberg und Schlicken



Durch Unnersberg geht es am 14. Mai.

In Brühl, am Zusammenfluss von Unnersberger- und Kirberger Bach, erzählt Stadtführer Axel Birkenbeul etwas über die alte Tabakmühle, den Weegerhof und den Bunker. Dann geht es in die Hofschaff Unnersberg mit der »Brühler Krankenkasse« und dem »Schlemper-Hof«. Am Adamskotten vorbei, trifft die Gruppe auf die »Dardanellen« und begegnet Jürgen Thorwald und Walter Scheel.

Vorbei am »aulen Pött« und der Werkstatt des Walter Krebs, erreichen sie Schlicken. Von hier aus geht es zum 1. Dorper Rathaus. Treffpunkt für diese etwa zweistündige Wanderung ist der Brühler Bunker, Haltestelle Brühl der Linie 684, um 14 Uhr.

## Sonntag, 21. Mai – Gräfrath erzählt Geschichten

Vom Orientexpress im Capitoltheater, den umstrittenen Plänen des Metzgers Abraham Meyer, konspirativen religiösen Versammlungen und dem großen Geleit für Bürgermeister Bartlau soll hier die Rede sein. Treffpunkt für diese rund anderthalbstündige Führung ist Kunstmuseum Solingen, Wuppertaler Straße 160, um 14.30 Uhr.

## Sonntag, 28. Mai – Durch Kohlsberg

Von der Katholischen Kirche Kohlsberg aus – Treffpunkt



Gräfrath erzählt Geschichten. Neue Episoden aus Gräfrath in gespielten Szenen – nicht nur für Gräfrath-Insider.

hier ist um 14 Uhr – geht es zur alten Ausflugsgaststätte Willi Fischer. Auf ländlichen Wegen führt die Wanderung weiter zum Haus Kaimer. Weiter geht es durch Winkel und Ecken an alten Bauernhöfen und Schulgebäuden vorbei. Über die kleine Hofschaff Höhmansberg erreicht die Gruppe wieder die Kohlsberger Kirche, die zu Beginn der Wanderung natürlich auch besichtigt wird.

## INFOS UND ANMELDUNG

Weitere Informationen und Anmeldung bei der IG Stadtführungen, Telefon: 0212 / 6 28 01, E-Mail: info@stadtfuehrungen-solingen.de. Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils fünf Euro.